

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **167 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-67376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tion verändern kann und dadurch die Führung in Ausbildung und Einsatz gewährleistet.

Anmerkungen

¹Keine Quelldaten, sondern Angaben aus «as is»-Systemen (Subsysteme wie SAP).

²über 20000 von 40000 Container mussten geöffnet werden, da Inhalt unklar! Ende des Krieges verblieben immer noch 8000 Container ungeöffnet.

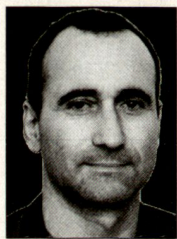
³Datawarehouse.

⁴engl: assets, Gesamtheit aller Mittel und Immobilien.

⁵Material-Kompetenz-Zentrum (Betriebe der RUAG)

⁶Dezentrale Service-Einheiten (z.B. Zgh oder AMP)

⁷Strategisches Informations-System Logistik. ■



Dieter H. Schneider,
Oberst i Gst,
Chef Sektion CIU
GST, UG Logistik,
3003 Bern.

Verpflegung in der Armee XXI – Covering Food

Neu wird von der nach Lagen und Kostenformen definierten Bedarfsverpflegung (Covering Food = Truppen-, Kampf- und Notkost) ausgegangen, welche dem Verfahren eines zusammengeführten Küchensystems, der sogenannten Cuisine d'assemblage, entspricht.

Um die Miliztauglichkeit sicherzustellen, wird fortan mit zeitgemässen Küchentechnologien und vorwiegend bearbeiteten Nahrungsmitteln nach einer zentralen, professionellen und bedürfnisgerechten Verpflegungsplanung geführt. Die Einheit bleibt dazu autonom (Stufe Kompanie oder Batterie), besitzt sämtliche notwendigen Mittel und Ressourcen und hat die Kompetenz, auf Grund von vorgegebenen Lieferungsvereinbarungen in der Region die Einkäufe zu betreiben.

In Feldverhältnissen stehen den Einheiten moderne, mobile Küchen zur Verfügung, welche selbst mit Kühlschrank (Einhaltung der Kühlkette) und Kombi-Dämpfer (Backen von Brot) ausgerüstet sind. Diese Neuerungen wurden u. a. zwingend, weil

das heutige Material veraltet ist und der Lebensmittelgesetzgebung nicht mehr entspricht.

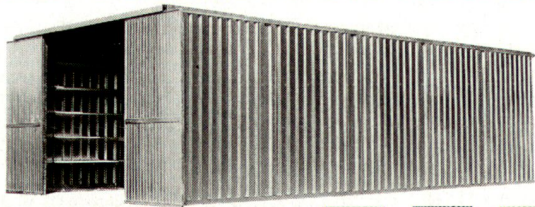
Erwähnenswert ist auch, dass die Verantwortung für Trinkwasseraufbereitung im Bedarfsfall für die Einheit – wenn nicht auf eine zivile Versorgung zurückgegriffen werden kann – durch die eigens am Filtergerät ausgebildete Küchenequipe erfolgen wird.

Für den Angehörigen der Armee entsteht zudem ein wesentlicher Mehrwert: Optimale Speiseverteilung (z. B. Wärmebehälter, umweltfreundliches Wegwerfgeschirr im Felde), Mineralwasser zu den Mahlzeiten, mehr Angebotsformen bei den Mahlzeiten und Anpassung an das heutige Essverhalten in der Bevölkerung!

Und noch etwas: Bewährtes wird natürlich belassen: Auch in Zukunft gehören Militärbiscuit und Militärschokolade zum Dienstalltag – neben dem Sold wohl das begehrteste Mitbringsel für zu Hause ...

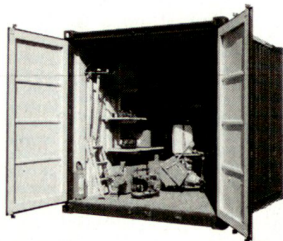
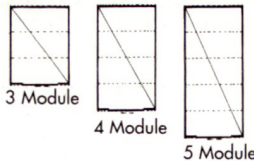
Stabsadj René Schanz,
Projektleiter Verpflegung XXI,
Untergruppe Logistik

Mobile Lagerräume sofort einrichtbereit und versetzbar



Systemhallen

in Modulbauweise ab 6 m bis 13 m Länge, Höhe 4 m

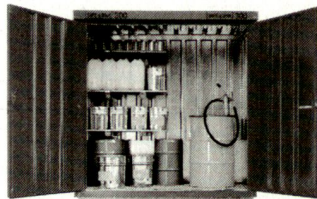


Lagercontainer

stabil, einbruchssicher, praktisch, ab 2.50 m bis 6 m Länge

Sicherheitscontainer

für gefährliche Stoffe wie Öle, Farben, Verdüner usw., für brennbare Flüssigkeiten und Chemikalien mit Gitterrost und Auffangwanne



www.conducta.ch

Conducta RAUMSYSTEME Conducta

8409 Winterthur Stegackerstr. 6 Tel. 052/234 5151 Fax 052/234 5150

THALES

Ihr Spezialist für gute Kommunikation bei grossem Umgebungslärm

Telefonhörer und Sprechgarnituren

sibalco
SIBALCO, W.SIEGRIST & CO. AG

Birmannsgasse 8
CH-4009 Basel
Tel. 061/264'10'10
Fax. 061/264'10'15